

Eine Doppelhochzeit vor 90 Jahren

Autor(en): **Herold, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1969)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Doppelhochzeit vor 90 Jahren

Von Hans Herold

Die Brüder Robert und Hermann Herold (geb. 1849 und 1851), zweiter und dritter der sieben Söhne von Dekan Leonhard Herold in Chur, feierten am 7. Mai 1878 in Uster gleichzeitig Hochzeit, Robert mit Gertrud Schmid, geb. 1854, Tochter des Dekans Schmid aus Winterthur, Hermann mit Sophie Wolff, geb. 1858, Tochter des damals schon gestorbenen Schloß- und Gutsbesitzers Hans Wolff aus Zürich, in Turbenthal. Die Brautleute hatten sich in ihren Ausbildungsjahren in Winterthur kennengelernt. Da die Verwandtschaft teils von dort, teils aus Chur stammte, wurde Uster als Hochzeitsort gewählt. Später zogen die beiden jungen Ehepaare nach Paris und führten jahrelang an der Seine, in einem Vorort, nebeneinander und teilweise auch miteinander Haushalt. Robert Herold war Elfenbeinhändler (er machte auch dem Naturhistorischen Museum Chur einige Geschenke) und starb kinderlos 1906. Hermann Herold (vgl. Bündner Monatsblatt 1943, 97 f.) stieg in der Bank Morgan, Harjes & Co. vom Angestellten bis zum Teilhaber, kehrte 1915 nach Chur zurück, wo er 1940 starb. Sein Sohn Werner, geb. 1880, stieß beim Aufräumen auf das Menu und die Rechnung, die recht interessante Preisvergleiche erlaubt, sei es der einzelnen Posten zueinander, sei es im Vergleich mit heute. Beigefügt sei noch, daß Dekan Herold in Chur damals monatlich verdiente: als Pfarrer 291.60, für Stunden an der Töchterschule 35.— und als Schulrektor und Kirchenrat etwa 50.—. Was die Eltern der Konfirmanden und Brautleute oder Hinterbliebene dem Pfarrer gaben, bedeutete für ihn ungefähr einen dreizehnten Monatslohn. An

Stadtsteuern hatte er 455.—, an Kantonssteuern 272.— Fr. zu bezahlen. Die 1000.— damaligen Franken für die Hochzeit bedeuteten für ihn einen recht ansehnlichen Lupf.

*

Hochzeitsrechnung für die Herren Robert und Hermann Herold in Chur vom Hotel «zum Sternen» in Uster, Dienstag, den 7. Mai 1878.

1878 Mai 7.:

74	Neuneessen (Znüni)		à 1.—	Fr.	74.—
74	Diners		à 5.—	»	370.—
70	Abendessen		à 1.50	»	105.—
20	Flaschen Inferno		à 2.50	»	50.—
40	» Sparenberger		à 2.—	»	80.—
40	» Wartgütler		à 2.—	»	80.—
50	» Moselblümchen		à 3.50	»	175.—
66	» Champagner		à 9.—	»	594.—
Summa				Fr.	1528.—

Kutscher und Küster:

9	Neuneessen		à 1.—	Fr.	9.—
9	Diners		à 3.—	»	27.—
9	Abendessen		à 1.20	»	10.80
20	Liter Wein		à 1.20	»	24.—
66	Cigarren		à —.10	»	6.60
1	Paquet Kerzen		à 1.20	»	1.20
Summa				Fr.	78.60

Für die Musik:

7	Würste		à —.35	Fr.	2.45
6	Nachtessen		à 1.20	»	7.20
18	Liter Wein		à 1.—	»	18.—
	Lohn			»	36.—
Summa				Fr.	63.65

Mai 8.: Für die in Uster gebliebene Gesellschaft von Chur:

15 Logements	à 1.50	Fr.	22.50
4 Gläser Bier	à —.15	»	— .60
Zuckerwasser		»	2.—
15 Déjeuners (Cafés und Chokolade)	à 1.—	»	15.—
2 Flaschen Moselblümchen	à 3.50	»	7.—
1 Flasche Wartgütler	à 2.—	»	2.—
Summa		Fr.	53.60

für den Gärtner für Dekoration Fr. 40.—

diverse Auslagen:

Druck der Menus	Fr.	21.—
1 Paar Damenstiefelchen	»	13.80
eine Depesche	»	1.80
Frankaturen	»	2.50
Summa		Fr. 39.10

für die Pferde:

Fütterung von 16 Pferden à 3.—	Fr.	48.—
Stallgeld	»	8.—
für die Gesellschaft nach Chur ein Zweispänner zur Bahn	»	3.—
Summa		Fr. 59.—

Bilanz

für die Hochzeit selbst	Fr.	1528.—
für Kutscher und Küster	»	78.60
für die Musik	»	63.65
für die Gesellschaft von Chur	»	56.60
für den Gärtner	»	40.—
diverse Auslagen	»	39.10
Stall- und Futtergeld	»	59.—
Summa		Fr. 1861.95

von dieser Rechnung des Wirtes gehen ab:

Bezahlung des Frühstücks durch Frau Wolff und Dekan

Schmid	»	200.—
es bleiben somit	Fr.	1661.95

dazu kommen hinzu:

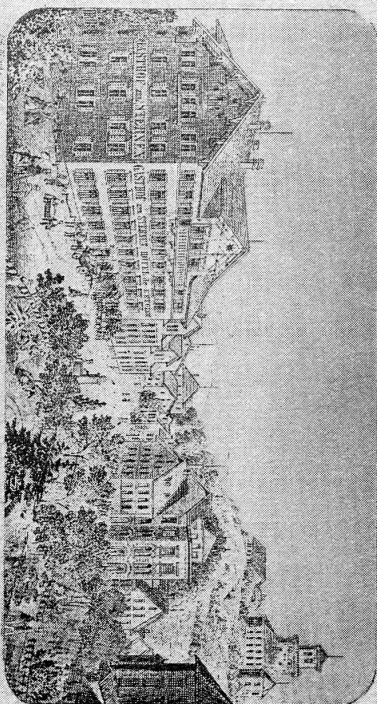
Trinkgeld an die Bedienung im Gasthof	Fr.	25.—
für die 5 Kutschen von Winterthur (die von Turbenthal sind nicht verrechnet)	»	150.—
Eisenbahnbillete für die Gäste aus Zürich	»	49.60
für die 2 Bouquets der Bräute	»	50.—
dem Pfarrer und dem Küster in Uster je 20.—	»	40.—
Ganze Summe also:	Fr.	<u>1976.55</u>

Diesen Ausgaben stehen folgende Einnahmen gegenüber:

von Herrn Robert Herold	Fr.	1500.—
von Herrn Robert Herold für Pfarrer, Küster	»	40.—
von Gertrud Herold-Schmid eine Banknote	»	100.—
von Dekan Herold in Chur 2 Banknoten	»	1000.—
Summa	Fr.	<u>2640.—</u>

Wird nun mit diesen Einnahmen verglichen die Ausgabe	Fr.	1976.55
so verbleibt als Kassasaldo	»	<u>663.45</u>

USTER (C¹ ZÜRICH)



GASTHOF ZUM STERNEN

MENU

du diner de noce

de

ROBERT HEROLD
ET
GERTRUD SCHMID.

HERMANN HEROLD

ET

SOPHIE WOLFF

HÔTEL DE L'ÉTOILE
à USTER.

Dimanche 7 Mai
1878.

Potage à la Julienne

Fruit du Rhin
sauce hollandaise
pommes de terre

Filet de bœuf garni
sauce Madeira

Poulardes à la St. Cloud
Riz de veau à la Macédoine

Rotie Chèvreilles sauce à la Crème
Salat vert aux oeufs

Pouding Cabinet

Torte amandes
Dessert.



Sparenberger

Inferno

Wartgueller

Moselblümchen

Champagner

(Cules Mumm & Co. à Rheims.)

